

Studienordnung für den Studiengang Meteorologie an der Universität Hamburg

vom 7. Juli 2004

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 4. August 2004 die vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Geowissenschaften am 7. Juli 2004 auf Grund von § 126 Absatz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) in der Fassung vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 27. Mai 2003 (HmbGVBl. S. 138), in Verbindung mit § 97 Absatz 2 HmbHG in der Fassung vom 2. Juli 1991 (HmbGVBl. S. 249), zuletzt geändert am 25. Mai 1999 (HmbGVBl. S. 98) beschlossene Studienordnung für den Diplom-Studiengang Meteorologie gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

I.

Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt unter Beachtung der Prüfungsordnung für den Diplom-Studiengang Meteorologie vom 7. Juli 2004 Inhalt und Aufbau des Studiums für den Studiengang Meteorologie.

§ 2

Studienberechtigung

(1) Der Zugang zu diesem Studium setzt die allgemeine Hochschulreife bzw. eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife voraus. Die Möglichkeit des Weiterstudiums nach § 39 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) bleibt unberührt.

(2) Der Zugang zum Hauptstudium, Teil I, setzt zusätzlich die bestandene Diplom-Vorprüfung im Studiengang Meteorologie an einer wissenschaftlichen Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes oder eine gleichwertige Zwischenprüfung voraus.

(3) Der Zugang zum Hauptstudium, Teil II, setzt zusätzlich die bestandene Diplomprüfung I an einer wissenschaftlichen Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes oder einen gleichwertigen Abschluss voraus.

(4) Die Gleichwertigkeit wird vom Prüfungsausschuss festgestellt. Der Prüfungsausschuss kann festlegen, dass einzelne Lehrveranstaltungen, die für das erfolgreiche Bestehen im jeweiligen Studienabschnitt erforderlich sind, nachzuholen sind.

§ 3

Gliederung und Dauer des Studiums

(1) Das Studium gliedert sich in ein viersemestriges Grundstudium und ein aus drei Teilen bestehendes Hauptstudium von jeweils zwei Semestern Dauer (Regelstudienzeit). Die Prüfungsanforderungen und das Prüfungsverfahren werden so gestaltet, dass die Studierenden die Diplomprüfung mit Ende des zehnten Semesters abgelegt haben können.

(2) Das Grundstudium wird durch die Diplom-Vorprüfung (Zwischenprüfung), Teil I des Hauptstudiums durch die Diplomprüfung I, Teil II des Hauptstudiums durch die Diplomprüfung II ausschließlich der Diplomarbeit, Teil III des Hauptstudiums durch die Anfertigung einer Diplomarbeit abgeschlossen.

(3) Das Grundstudium führt in die wissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen mathematisch-physikalischer Fachrichtungen im Allgemeinen und der Meteorologie im Besonderen ein. Es fördert insbesondere die Fähigkeit zum selbstständigen, aktiven Lernen. Die Studierenden eignen sich diejenigen Grundlagen, Methoden und Erkenntnisse an, die erforderlich sind, um das Hauptstudium erfolgreich absolvieren zu können.

(4) Im Hauptstudium wird das im Grundstudium vermittelte mathematisch-physikalische Basiswissen vertieft und es erfolgt eine Spezialisierung auf dem Gebiet der Meteorologie. Ziel ist die Vermittlung der Kenntnisse und Fertigkeiten, die zur Ausübung des Berufs des Meteorologen befähigen.

II.

Grundstudium

§ 4

Orientierungseinheit

Die Orientierungseinheit dient dem Abbau von speziellen Schwierigkeiten der Studienanfänger. Eine etwa einwöchige Arbeit in Kleingruppen, die durch Tutoren geleitet werden, soll zur sozialen Integration der Studierenden in die Universität beitragen und Anregungen zur aktiven Bewältigung von Problemen geben, die mit dem Studium und dem späteren Beruf zusammenhängen.

§ 5

Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise im Grundstudium

(1) Im Grundstudium (Semester I bis IV) sind Vorlesungen, Übungen und Praktika aus folgenden Lehrgebieten (Modulen) zu absolvieren:

(Abkürzungen: LVA = Lehrveranstaltungsart, VO = Vorlesung, Üb = Übung, Prak = Praktikum, Sem = Seminar, SWS = Semesterwochenstunden, FS = Fachsemester, PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, Sch = Schein, Prüf = Prüfung, div = diverse, CP = zu erreichende Credit Points, CPg = Gesamtsumme Credit Points des Moduls, Syn.-Pr. = Synoptikpraktikum)

| | LVA | SWS | FS | PVL | PL | (CPg) / CP |
|---|------|-----|-----|-----|------|------------|
| Modul 1: Lehrgebiet Mathematik | | 28 | 1-4 | | | (36) / 28 |
| Mathematik I für Studierende der Physik | VO | 4 | 1 | | | |
| | Üb | 2 | 1 | Sch | | 4 |
| Mathematik II für Studierende der Physik | VO | 4 | 2 | | | |
| | Üb | 2 | 2 | Sch | | 4 |
| Mathematik III für Studierende der Physik | VO | 4 | 3 | | | |
| | Üb | 2 | 3 | Sch | | 4 |
| Mathematik IV für Studierende der Physik | VO | 4 | 4 | | | |
| | Üb | 2 | 4 | Sch | | 4 |
| Mathematische Ergänzungen I | VO | 2 | 1 | | Prüf | |
| Mathematische Ergänzungen II | VO | 2 | 2 | | Prüf | |
| Mathematik (I-IV) | Prüf | | 4 | | | 20 |

| | LVA | SWS | FS | PVL | PL | (CPg) / CP |
|---|------|-----|-----|-----|----|------------|
| Modul 2: Lehrgebiet Physik | | 34 | 1-4 | | | (52) / 48 |
| Physik I | VO | 4 | 1 | | | |
| | Üb | 3 | 1 | Sch | | 4 |
| Physik II | VO | 4 | 2 | | | |
| | Üb | 3 | 2 | Sch | | 4 |
| Physik III | VO | 4 | 3 | | | |
| | Üb | 2 | 3 | Sch | | 4 |
| Experimentalphysik (Physik I + II) | Prüf | | 2 | | | 16 |
| Physikalisches Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften I | Prak | 5 | 1 | Sch | | 4 |
| Physikalisches Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften II | Prak | 5 | 2 | Sch | | 4 |
| Theoretische Mechanik | VO | 4 | 3 | | | |
| | Üb | 2 | 3 | Sch | | 4 |
| Theoretische Physik (Theoretische Mechanik) | Prüf | | 3 | | | 12 |

| | LVA | SWS | FS | PVL | PL | (CPg) / CP |
|--|------|-----|-----|----------|----|--------------|
| Modul 3: Lehrgebiet Meteorologie | | 22 | 1-4 | | | (36) / 36 |
| Einführung in die Meteorologie I | VO | 2 | 1 | | | |
| | Üb | 2 | 1 | Sch | | 4 |
| Einführung in die Meteorologie II | VO | 2 | 2 | | | |
| | Üb | 2 | 2 | Sch | | 4 |
| Grundzüge der Meteorologie (I + II) | Prüf | | 2 | | | 12 |
| Meteorologische Messinstrumente | VO | 2 | 3 | | | |
| | Prak | 2 | 3 | Sch | | 4 |
| Datenverarbeitung in der Meteorologie I | Prak | 2 | 3 | Sch | | 4 |
| Datenverarbeitung in der Meteorologie II | Prak | 2 | 4 | Sch | | 4 |
| Hydrodynamik | VO | 2 | 4 | | | |
| | Üb | 2 | 4 | Sch | | 4 |
| Synoptik | VO | 2 | 4 | Syn.-Pr. | | s. Syn.-Prak |

| | LVA | SWS | FS | PVL | PL | CP |
|--|-----|-----|-----|-----|----|----|
| Modul 4: Ergänzungsveranstaltungen | | 16 | 1-4 | | | 8 |
| Verschiedene Ergänzungsveranstaltungen nach Wahl der Studierenden nach Maßgabe des § 5 Absatz 2 lit. d | div | 16 | 1-4 | | | 8 |

(2) Die für die Diplom-Vorprüfung in § 13 Absatz 3 der Prüfungsordnung geforderten Leistungsnachweise (Scheine) sind durch folgende Teilleistungen zu erbringen:

- a) in Modul 1 (Lehrgebiet Mathematik) insgesamt zwei Scheine aus den Lehrveranstaltungen „Mathematik I bis IV für Studierende der Physik“,
- b) in Modul 2 (Lehrgebiet Physik) je einen Schein aus den Lehrveranstaltungen „Physik I und II“, „Theoretische Mechanik“ sowie „Physikalisches Praktikum für Studierende der Naturwissenschaften I und II“,
- c) in Modul 3 (Lehrgebiet Meteorologie) je einen Schein aus den Lehrveranstaltungen „Einführung in die Meteorologie I und II“, „Hydrodynamik“, „Meteorologisches Instrumentenpraktikum“ sowie „Praktikum Datenverarbeitung in der Meteorologie I und II“,
- d) in Modul 4 (Ergänzungsveranstaltungen) der Nachweis der Absolvierung (Anwesenheitsbescheinigungen) von Ergänzungsveranstaltungen im Gesamtumfang von 8 Credit Points, wobei in der Regel zwei Semesterwochenstunden einem Credit Point entsprechen. Bei der Auswahl der Ergänzungsveranstaltungen können die Studierenden ihren Neigungen folgen und aus dem Vorlesungsangebot des Studiengangs (z.B. Wetter-

besprechung) oder anderer Fachrichtungen (z. B. Fachsprachenkurse) wählen.

(3) Die Scheine sind unbenotete, die erfolgreiche Teilnahme an der jeweiligen Lehrveranstaltung bestätigende Leistungsnachweise. Sie werden nach Maßgabe der jeweiligen Dozentin bzw. des jeweiligen Dozenten durch Anfertigung von Hausaufgaben, die Teilnahme an Klausuren und/oder die Durchführung von Experimenten vergeben. Scheine in Prüfungsfächern sind Prüfungsvorleistungen, sie sollen vor Absolvierung der jeweiligen Prüfung erworben werden.

(4) Anwesenheitsbescheinigungen bestätigen, dass die/der Studierende an mindestens zwei Drittel der Lehrveranstaltung teilgenommen hat.

III.

Hauptstudium

§ 6

Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise im Hauptstudium, Teil I

(1) In Teil I des Hauptstudiums (Semester V und VI) sind Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika aus folgenden Lehrgebieten (Modulen) zu absolvieren:

(2) Die für die Diplomprüfung I in § 17 Absatz 3 der Prüfungsordnung geforderten Leistungsnachweise (Scheine) sind durch folgende Teilleistungen zu erbringen:

- a) in Modul 1 (Lehrgebiet Meteorologie) je einen Schein aus den Lehrveranstaltungen „Turbulenz und Grenzschicht“, „Thermodynamik der Atmosphäre“, „Theoretische Meteorologie I“, „Meteorologisches Seminar II“, „Synoptikpraktikum“ und für die Studienarbeit,
- b) in Modul 2 (Ergänzungsveranstaltungen) der Nachweis der Absolvierung (Anwesenheitsbescheinigungen) von Ergänzungsveranstaltungen im Gesamtumfang von 8 Credit Points, wobei in der Regel zwei Semesterwochenstunden einem Credit Point entsprechen. Bei der Auswahl der Ergänzungsveranstaltungen können die Studierenden ihren Neigungen folgen und aus dem Vorlesungsangebot des Studiengangs (z. B. Wetterbesprechung, Mathematische Hilfsmittel I) oder anderer Fachrichtungen (z. B. Fachsprachenkurse) wählen.

(3) § 5 Absätze 3 und 4 gelten entsprechend.

(4) Die Studienarbeit soll zeigen, dass die Bewerberin/der Bewerber in der Lage ist, im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung ein Problem des gewählten Faches weitgehend selbstständig nach wissenschaftlichen Grundsätzen und bekannten Methoden zu bearbeiten. Die Bearbeitungsfrist beträgt sechs Wochen. Das Thema der Studienarbeit ist so anzulegen und die Betreuung ist so zu gestalten, dass die Studienarbeit innerhalb dieser Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Das Thema der Studienarbeit kann identisch mit dem Thema eines der in den Meteorologischen Seminaren II und III zu haltenden Fachvorträgen sein. Bei Zustimmung der Betreuerin/des Betreuers kann die Arbeit auch in englischer Sprache angefertigt werden.

§ 7

Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise im Hauptstudium, Teil II

(1) In Teil II des Hauptstudiums (Semester VII und VIII) sind Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika aus folgenden Lehrgebieten (Modulen) zu absolvieren:

(Abkürzungen: LVA = Lehrveranstaltungsart, VO = Vorlesung, Üb = Übung, Prak = Praktikum, Sem = Seminar, SWS = Semesterwochenstunden, FS = Fachsemester, PVL = Prüfungsvorleistung, PL = Prüfungsleistung, Sch = Schein, Prüf = Prüfung, div = diverse, CP = zu erreichende Credit Points, CPg = Gesamtsumme Credit Points des Moduls, Th.Met.II = Theoretische Meteorologie II Prüf)

| | LVA | SWS | FS | PVL | PL | (CPg) / CP |
|--|------------|------------|-----------|------------|-----------|-------------------|
| Modul 1: Lehrgebiet Meteorologie | | 21 | 7-8 | | | (38) / 38 |
| Theoretische Meteorologie II | VO | 4 | 7 | | | |
| | Üb | 2 | 7 | Sch | | 3 |
| Theoretische Meteorologie II | Prüf | | 7 | | | 10 |
| Meteorologisches Seminar III | Sem | 2 | 7 | Sch | | 4 |
| Statistik | VO | 2 | 7 | | | s.Th.Met. II |
| Lehrexkursion I oder 4-wöchiges meteorologisches Praktikum | Prak | 2 | 7 | Sch | | 5 |
| Strahlung | VO | 2 | 8 | | | |
| | Üb | 1 | 8 | | | |
| Wolkenphysik | VO | 2 | 8 | | | |
| | Üb | 1 | 8 | | | |
| Numerikpraktikum | Prak | 2 | 8 | Sch | | 3 |
| Physikalische Meteorologie II (Strahlung und Wolkenphysik) | Prüf | | 8 | | | 10 |
| | LVA | SWS | FS | PVL | PL | CP |
| Modul 2: Nebenfach | | 8-12 | 7-8 | | | 13 |
| Nebenfachstudium nach Wahl der Studierenden nach Maßgabe des § 7 Absatz 2 lit. b | div | 8-12 | 7-8 | Sch | Prüf | 3 |
| Prüfung Nebenfach | Prüf | | 8 | | | 10 |
| | LVA | SWS | FS | PVL | PL | CP |
| Modul 3: Wahlfach | | 3-5 | 8 | | | 3 |
| Wahlfachstudium nach Wahl der Studierenden nach Maßgabe des § 7 Absatz 2 lit. c | div | 3-5 | 8 | Sch | | 3 |
| | LVA | SWS | FS | PVL | PL | CP |
| Modul 4: Ergänzungsveranstaltungen | | 12 | 7-8 | | | 6 |
| Verschiedene Ergänzungsveranstaltungen nach Wahl der Studierenden nach Maßgabe des § 7 Absatz 2 lit. d | div | 12 | 7-8 | | | 6 |

(2) Die für die Diplomprüfung in §19 Absatz 3 der Prüfungsordnung geforderten Leistungsnachweise (Scheine) sind durch folgende Teilleistungen zu erbringen:

- a) in Modul 1 (Lehrgebiet Meteorologie) je einen Schein aus den Lehrveranstaltungen „Theoretische Meteorologie II“, „Meteorologisches Seminar III“, „Numerikpraktikum“, insgesamt einen Schein aus den beiden Lehrveranstaltungen „Strahlung“ und „Wolkenphysik“ sowie einen Schein aus der Lehrveranstaltung „Lehrexkursion I“ oder eine Teilnahmebescheinigung über ein mindestens vierwöchiges meteorologisches Praktikum.
 - b) in Modul 2 (Lehrgebiet Nebenfach) einen Schein aus dem Gebiet des Nebenfachs. Das Nebenfach soll aus den das Meteorologiestudium ergänzenden Fachgebieten Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Mathematik oder Informatik gewählt werden und einen Umfang von etwa 10 SWS (± 2 SWS) haben. Weitere Hinweise zur Auswahl des Nebenfachs enthalten der Studienplan und dessen Anlage II.
 - c) in Modul 3 (Lehrgebiet Wahlfach) einen Schein aus dem Gebiet des Wahlfachs. Das Wahlfach soll thematisch außerhalb der Meteorologie und des jeweils gewählten Nebenfachs angesiedelt sein, ansonsten unterliegt die Wahl keinen Beschränkungen. Das Wahlfach hat einen Umfang von etwa 4 SWS (± 1 SWS).
 - d) in Modul 4 (Ergänzungsveranstaltungen) der Nachweis der Absolvierung (Anwesenheitsbescheinigungen) von Ergänzungsveranstaltungen im Gesamtumfang von 6 Credit Points, wobei in der Regel zwei Semesterwochenstunden einem Credit Point entsprechen. Bei der Auswahl der Ergänzungsveranstaltungen können die Studierenden ihren Neigungen folgen und aus dem Vorlesungsangebot des Studiengangs (z.B. Wetterbesprechung, Gemeinsames Seminar, Flugexkursion, Lehrexkursion II) oder anderer Fachrichtungen (z.B. Fachsprachenkurse) wählen.
- (3) § 5 Absätze 3 und 4 gelten entsprechend.

§ 8

Hauptstudium, Teil III

In Teil III des Hauptstudiums (Semester IX und X) fertigt die bzw. der Studierende ihre bzw. seine Diplomarbeit nach Maßgabe des §21 der Prüfungsordnung an. Die Diplomarbeit wird mit 60 Credit Points kreditiert.

IV.

Nachteilsausgleich und Leistungspunktesystem

§ 9

Nachteilsausgleich für Behinderte und chronisch Kranke

Macht eine Bewerberin/ein Bewerber glaubhaft, dass sie bzw. er wegen einer chronischen Krankheit oder einer

Behinderung nicht in der Lage ist, die Studienleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, kann das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses die Bearbeitungszeit für Studienleistungen bzw. die Fristen für Studienleistungen verlängern oder gleichwertige Studienleistungen in einer bedarfsgerechten Form gestatten. Zur Glaubhaftmachung einer chronischen Krankheit kann die Vorlage geeigneter Nachweise verlangt werden. Bei Entscheidungen des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsausschusses ist die bzw. der Behindertenbeauftragte gemäß § 88 Absatz 3 HmbHG zu beteiligen.

§ 10

Vergabe von Leistungspunkten (Credit Points)

Für die mit einer Studien- oder Prüfungsleistung erfolgreich abgeschlossenen Lehrveranstaltungsarten werden Leistungspunkte (Credit Points) vergeben. Die Leistungspunkte spiegeln dabei den Arbeitsaufwand der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium wider. Die einzelnen Leistungspunkte sind in § 5 Absatz 1, § 6 Absatz 1, § 7 Absatz 1 und § 8 ausgewiesen. Für jedes Semester wird eine Leistungspunktezahl von 30 Credit Points zu Grunde gelegt, mithin 300 Credit Points als Gesamtpunktezahl für den zehensemestrigen Studiengang.

V.

Studienberatung

§ 11

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Universitätsverwaltung – Zentrum für Studienberatung und Psychologische Beratung.

(2) Die Studienfachberatung wird durch den vom Meteorologischen Institut benannten Studienfachberater wahrgenommen. Durch die Teilnahme an der Orientierungseinheit nach § 4 wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern nach § 51 Absatz 1 HmbHG erfüllt. Im Übrigen gilt § 51 Absatz 2 Satz 2 HmbHG.

VI.

Schlussbestimmungen

§ 12

In-Kraft-Treten, Übergangsbestimmungen

(1) Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

(2) Bis zu drei Jahre nach In-Kraft-Treten dieser Studienordnung gilt für Studierende, die das Grundstudium oder das Hauptstudium bei In-Kraft-Treten bereits begonnen haben, auf Antrag beim Prüfungsausschuss für

die auf diesen Studienabschnitt entfallenden Prüfungen die Prüfungsordnung für den Diplom-Studiengang Meteorologie an der Universität Hamburg (unter Einschluss der Bachelorprüfung) vom 27. Januar 2002 mit Änderung vom 21. Mai 2003 sowie die Studienordnung für den Studiengang Meteorologie an der Universität Hamburg vom

27. Januar 2002. Der Antrag ist bei Beantragung der Zulassung zur jeweiligen Prüfung zu stellen.

Hamburg, den 4. August 2004

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 1851